

*An - B - über II Pl
z.K. u. zurück 17.9.18
BKSA z.K.
Info BKSA!*

Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau

Der Vorstandsvorstand

Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau, Postfach 1462, 22936 Bargtheide

Stiftung Schloss Ahrensburg
Frau Dr. Tatjana Ceynowa
Lübecker Straße 1
22926 Ahrensburg

Verbandsvorsteher Hans-Jürgen Wiggers
Geschäftsstelle:
Amt Bargtheide-Land,
Eckhorst 34, 22941 Bargtheide
Telefon: 04532 / 40 45 35
Telefax: 04532 / 40 45 97

Sprechstunden:
Montag bis Freitag (außer Mittwoch)
8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag auch 14.00 – 18.00 Uhr
Internet: www.bargtheide-land.de
E-Mail: u.baerwald@bargtheide-land.de

Bearbeiter: Herr Bärwald
Zimmer: 210
Datum: 13. September 2018

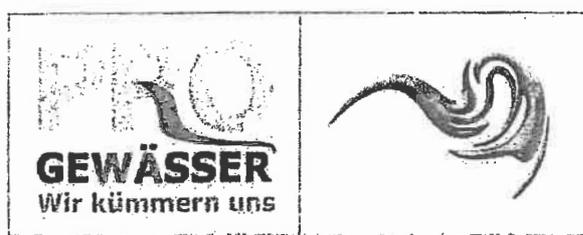
Gewässergestaltungsmaßnahmen des Verbandes am Ahrensburger Schloss

Sehr geehrte Frau Dr. Ceynowa,
seit geraumer Zeit plant der *Gewässerpflegeverband Ammersbek - Hunnau* gerade im Bereich des Schlosses Ahrensburg Maßnahmen zur Ertüchtigung seiner Verbandsgewässer und hier insbesondere zur Aufwertung der Gewässer-Ökologie im Zuge der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmen-Richtlinie, EU-WRRL.

Heute kann ich Ihnen diese aktuellen Planungen nach den Beschlussfassungen der Gremien wie folgt mitteilen:

Bereits vor einigen Jahren ist zunächst das Absturzbauwerk im Bereich des Mühlendamms am Ablass des Ahrensburger Schlossteiches vollständig zurückgebaut worden, hier wurde eine Solgleite errichtet, die den Fischen und anderen Lebewesen wieder den Aufstieg im Gewässer zum Quellbereich ermöglicht.

Im weiteren Verlauf ist der seinerzeit völlig verlandete und teils bereits trocken gefallene historische äußere Schlossgraben ertüchtigt und wieder in seiner Funktion als die Schlossinsel umfließendes Gewässer hergestellt worden. Damit spart dieser Schlossgraben in seinem Verlauf künftig zur Verbesserung seiner Gewässerstruktur das stehende Gewässer des Schloss-



Alle Zahlungen an:
Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau
BIC: NOLADE 21 HOL
IBAN: DE 92 2135 2240 0130 0401 90

teiches aus. Mit der Herrichtung des Schlossgrabens ist dieses Gewässer auch in die Zuständigkeit des Gewässerpflegeverbandes übergeführt worden; das heißt, der Verband ist künftig für die Unterhaltung verantwortlich und hat für den stets störungsfreien Wasserabfluss zu sorgen. Damit dieser neue Verlauf des Schlossgrabens Bestand haben kann und in seiner Struktur durch diverse Sand-, Laub- und andere Einträge von oberhalb nicht zeitnah wieder verlandet, wird der Verband im Verbandsgewässer Aue direkt oberhalb ihres Einlaufes in den Schlossbereich einen sogenannten Sandfang errichten. Hier werden die Schadeinträge, Sande, Schwebstoffe zum ganz überwiegenden Teil vom Eintrag in den Schlossgraben zurückgehalten und können regelmäßig vom Verband im Rahmen der Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern entnommen und entsorgt werden. Der Gewässerpflegeverband als Bauträger hat in diesen Tagen den Bauleistungsauftrag für die Erstellung des Sandfangs erteilt, noch im September folgen jetzt hier die Bauarbeiten zur weiteren ökologischen Aufwertung des Verbandsgewässers. Die Kosten in Höhe von insgesamt ca. 340.000 € trägt das Land Schleswig-Holstein auch über Fördermittel der Europäischen Union zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmen - Richtlinie.

Damit das abzuleitende Wasser der Aue künftig auch durch den ertüchtigten Schlossgraben fließt hat der Verband weiterhin hier bereits Gewässergestaltungsmaßnahmen beauftragt. So werden künftig unmittelbar am Gewässereinlauf in den Schlossteich Strömunglenker unterhalb des Wasserspiegels das Wasser der Aue auch regelmäßig zunächst in den Schlossgraben lenken, bevor überschüssiges Wasser rechts herum in den Schlossteich gelangt. Auch am Ende des Schlossgrabens wird es unter Wasser Strömunglenker geben, die das Wasser hin zur Solgleite am Ablassbauwerk am Mühlendamm leiten werden; durch die Schaffung der sogenannten Lockströmungen sollen die Fische und weiteren Lebewesen im Gewässer, wieder ungehindert in den Quellbereich der Aue gelangen können. Für die Schaffung eines regelmäßigen Wasserpuffers im Schlossteich werden zudem die Bogenöffnungen in der Zugangsbrücke zum Schloss ebenfalls unter Wasser variabel verschließbar gestaltet.

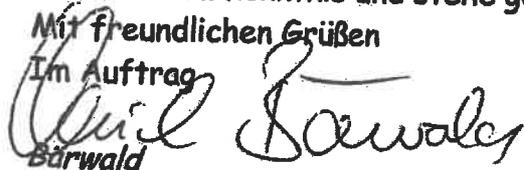
Auch diese Maßnahmen werden vom Land über eine Bezuschussung durch die Europäische Union im Interesse der Gewässerökologie gefördert. Der Bauleistungsauftrag auch hierfür ist bereits ebenfalls vom Verband als Bauträger mit einer Summe von ca. 160.000 € erteilt worden, die Baumaßnahmen werden im Oktober durchgeführt.

Diese Maßnahmen dienen in erster Linie der ökologischen
Qualitätsverbesserung der Gewässer, nicht zuletzt werden sie aber auch
einer Aufwertung des geschützten Umgebungsbereiches des besonderen
Denkmals: Schloss Ahrensburg dienlich sein.

Ich bitte um Kenntnis und stehe gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Uwe Sawatzky

Bärwald